

FREIHEIT_GLEICHHEIT_SOLIDARITÄT

Demonstration

GEGEN Rassismus, Sexismus und Kapitalismus & FÜR eine solidarische Gesellschaft!



Dienstag, 8. Juni 2010

17 Uhr

Franziskanerplatz

Innsbruck

www.plattform-bleiberecht.at

Wie FREI ist eine Gesellschaft, in der Menschen ohne ein strafrechtlich relevantes Delikt begangen zu haben, in Schubhaft genommen werden? Wie GLEICH ist eine Gesellschaft, in der die reichsten zehn Prozent ein Geldvermögen von 420 Milliarden Euro besitzen, während andere Menschen wie z.B. Asylsuchende mit 40 € monatlichem Taschengeld abgespeist, vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen und bei „Beschaffungskriminalität“ wegen gewerbsmäßigem Diebstahl zu mehreren Jahren Haft verurteilt werden? Wir sagen: NICHT MIT UNS! WIR SPIELEN DA NICHT MEHR MIT! Solidarisieren wir uns über ethnische, kulturelle und soziale Grenzen hinweg!

Die herrschenden Verhältnisse grenzen immer mehr Menschen von sozialer, kultureller und politischer Teilhabe aus. Die Masse der Erwerbslosen, „working poor“, Sozialhilfeempfänger_innen, Alleinerzieher_innen, Migrant_innen, Flüchtlinge, Menschen mit Behinderungen u.v.m. werden individuell und strukturell an den Rand gedrängt, marginalisiert und es wird versucht, sie „stumm“ und „apathisch“ zu machen. Doch Widerstand gegen die rassistischen, sexistischen und kapitalistischen Strukturen in der Gesellschaft ist vorhanden und spürbar wie z.B.

- der politische Kampf Innsbrucker Frauenvereine um Förderungen in Höhe von 16.000 Euro (für Ehejubiläen gibt das Land Tirol jährlich 1,25 Millionen Euro aus)
- die Solidarität von hunderten Menschen in Wien, die sich gegen die brutale Über-Nacht-Abschiebung von politisch verfolgten Menschen aus Afrika eingesetzt haben und sich einer Hundertschaft von Polizist_innen gegenüber sah und kriminalisiert wurde (mehr als 50 Anzeigen für den Einsatz für Menschenrechte)
- die machtvollen Proteste in Griechenland gegen den Ausverkauf (Privatisierung!) des Landes

Das System Kapitalismus „produziert“ jeden Tag Tote und „verwertet“ jeden Tag die „Humanressourcen“ menschlichen Daseins in einer Kosten-Nutzen-Logik.

**WIR WERDEN NICHT MEHR NACH DEN SPIELREGELN DES KAPITALISMUS FUNKTIONIEREN!
WIR NEHMEN DAS GESETZ DES HANDELNS IN UNSERE EIGENEN HÄNDE!
Solidarisieren wir uns über ethnische, kulturelle und soziale Grenzen hinweg!**

Nächstes Treffen der Plattform Bleiberecht am Dienstag, 15. Juni 2010
um 19 Uhr im Weltladen an der Triumphpforte.

